



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Schloss-Stadt
Hückeswagen

Sitzungstermin: 07.09.2017
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:50 Uhr
Ort: in der Aula der städtischen
Realschule, Kölner Str. 53

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Moritz, Frank

Bürgermeister

Persian, Dietmar Bürger-
meister

Mitglieder

Fink, Horst	für Herrn Becker
Gembler, Regine	
Junginger, Oliver	für Frau Leonhardt
Kloppenburg, Jörg	
Meine, Martin	
Pohl, Andreas	bis 19 Uhr
Sabelek, Egbert	
Ullrich, Pascal	
von der Neyen, Marc	
Wolter, Michael	für Frau Kewel

Beratende Mitglieder

Grobe, Jutta
Suder, Klaus-Peter Pfarrer,
evang.

von der Verwaltung

Bever, Isabel
Binder, Annette
Kirch, Michael
Klewinghaus, Dieter
Waier, Kai

Sachverständige

Klur, Christiane
Mohr, Renate
Paradies, Claudia

Sträter, Claudia

Gäste

Melchers, Christian
Paul, Markus
Schmidt, Elke

Es fehlten:

Mitglieder

Becker, Jürgen
Kewel, Alexandra
Leonhardt, Tanja

Sachverständige

Bütow, Christine
Fiebig, Marianne
Löwy, Jürgen
Noppenberger, Stefan
Püschel, Gerd

Vor Eintritt in die Tagesordnung zeigt Frau Klur den Teilnehmern der Sitzung den PC-Raum, einen Klassenraum sowie den Biologieraum, der aktuell neu ausgestattet wird. Sie nimmt Bezug auf den TOP 6 – Umsetzung des Medienkonzeptes.

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Außerdem begrüßt er die Gäste, Herrn Melchers und Frau Schmidt vom Internationalen Bund und Herrn Paul vom Planungsbüro Zacharias.

Da Herr Junginger erstmalig als sachkundiger Bürger an einer Sitzung teilnimmt, wird er von Herrn Moritz zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|------------------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner | |
| 2 | Bericht der Verwaltung | FB II/3277/2017 |
| 3 | Internationaler Bund - Bericht zur OGS | FB II/3278/2017 |
| 4 | Anfrage der FaB vom 18.07.2017 zur Gebäudeplanung /
Entwicklung der Schülerzahlen | FB II/3281/2017 |
| 5 | Schulgebäudeplanung - Prüfung Standorte Löwen-
Grundschule | FB II/3282/2017 |
| 6 | Umsetzung Medienkonzept Sachstand, Beispiele aus der
Löwen-Grundschule und der Realschule | FB II/3280/2017 |
| 7 | Förderschule Nordkreis - Bericht der Schulleitung | FB II/3279/2017 |
| 8 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 1 | Mitteilungen und Anfragen | |
|---|---------------------------|--|

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 2 Bericht der Verwaltung Vorlage: FB II/3277/2017

Ergänzend zur Vorlage berichtet Herr Persian, dass nach dem Ausscheiden von Frau Breidenbach Frau Stefer die kommissarische Leitung der Bibliothek übertragen worden ist.

Sie wird von aktuell 10 Ehrenamtlichen unterstützt, die dafür sorgen, dass die Öffnungszeiten wie bisher beibehalten werden können.

Außerdem ist Kontakt zu Prof. Becker aufgenommen worden, der ein Projekt mit Studenten durchführen wird, um ein Konzept für die Zukunft, unter Berücksichtigung einer möglichen Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek in Wipperfürth, zu erstellen.

Herr Merken (Leiter der Stadtbibliothek Wipperfürth) wird bei fachlichen Fragen unterstützen. Zudem ist eine ehrenamtliche Mitarbeiterin ausgebildete Bibliothekarin.

zu 3 Internationaler Bund - Bericht zur OGS Vorlage: FB II/3278/2017

Herr Melchers berichtet über die Entwicklungen des ersten Jahres, in dem der Internationale Bund Träger der Offenen Ganztagschule in den beiden städtischen Grundschulen ist.

Das Jahr verlief, vor allem in der Anfangsphase, turbulent. Durch verschiedene Gesprächsrunden mit Eltern, Schulleitungen und der Verwaltung sowie personelle Veränderungen konnten positive Ergebnisse erzielt werden.

Mittlerweile koordiniert Frau Schmidt, die vorher für den IB in Solingen tätig war, die OGS in beiden Schulen. Das neue Schuljahr startet nun mit kompletter adäquater Besetzung, zusätzlich gibt es Unterstützung durch eine Praktikantin in der Erzieherausbildung und eine Kraft im freiwilligen sozialen Jahr (FSJ).

Er nennt folgende Zahlen:

GGs Wiehagen: 83 Kinder OGS, 26 „Verlässliche“ (Betreuung bis 13 Uhr), darunter insgesamt 17 Kinder mit Flüchtlingshintergrund.

Löwen-Grundschule: 45 Kinder OGS, 30 „Verlässliche“, darunter 6 Kinder mit Flüchtlingshintergrund.

In der OGS werden verschiedene AGs, zum Teil mit externer Unterstützung, angeboten, z.B. Sport, Sozialtraining, Musikschule.

Herr von der Neyen berichtet, dass das Personal zu wenig mit den Kindern unternimmt. Hierbei handelt es sich jedoch um die „Verlässliche“ und nicht die OGS. Herr Melchers bedankt sich für die Information und verspricht, dem Hinweis nachzugehen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 4 Anfrage der FaB vom 18.07.2017 zur Gebäudeplanung / Entwicklung der Schülerzahlen
Vorlage: FB II/3281/2017**

Herr Persian berichtet, dass die Verwaltung die Entwicklung der Geburten bzw. die Einwohnerzahlen bei den Planungen versucht zu berücksichtigen. Im Hinblick auf die Bertelsmannstudie lassen sich für Hückeswagen keine neuen Gesichtspunkte ableiten, die eine Veränderung der Planung nach sich ziehen müssten.

Bei einer angenommenen Bandbreite von ca. 25 Kindern, ist von jeweils 5 bzw. 6 Klassen in den Grundschulen auszugehen, für die die momentanen und geplanten Kapazitäten ausreichend sind.

Herr Junginger hält 25 Kinder in der Klasse für zu viel, 20 wäre besser und man sollte bei der Planung noch Luft nach oben haben.

Herr Kloppenburg wünscht eine Gegenüberstellung der aktuellen Zahlen und der Zahlen aus dem Schulentwicklungsplan. Diese ist als Anlage beigefügt.

Frau Klur weist darauf hin, dass Räume allein nicht ausreichen, wenn keine Lehrer vorhanden sind.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 5 Schulgebäudeplanung - Prüfung Standorte Löwen-Grundschule
Vorlage: FB II/3282/2017**

Herr Persian erklärt zum Einstieg in den TOP, dass Herr Paul im Anschluss die entwickelten Planungsvarianten vorstellen wird. Die Mitglieder des Ausschusses sollen die Informationen heute zur Kenntnis nehmen und in den Fraktionen beraten, damit in der nächsten Sitzung am 10.10.2017 eine Entscheidung fallen kann.

Bei der Entscheidung muss auch die aktuelle Situation der weiterführenden Schulen beachtet werden. So könnte es bei den Hauptschulen die Notwendigkeit der Kooperation mit Nachbarkommunen geben. Hierzu wird in der nächsten Sitzung informiert.

Herr Paul erläutert anhand einer Präsentation die geprüften Varianten. Für den Standort Kölner Str. 40 gibt es entweder die Möglichkeit, vor den Klassentrakt

einen Riegel vorzusetzen oder im Bereich des jetzigen Containergebäudes einen Neubau zu errichten. Die erste Variante wäre zwar betriebswirtschaftlich besser, hat aber den Nachteil, dass auf dem Schulhof der Wendekreis für die Feuerwehr nicht mehr vorhanden wäre.

Die Umbaumaßnahmen an diesem Standort können wegen der beengten Platzverhältnisse nur durchgeführt werden, wenn die Schule in der Zeit ausgelagert wird. Hierzu würden ein Grundstück und Container benötigt.

Bei der Sanierung des Realschulgebäudes ist zu beachten, dass die vorhandenen Klassenräume deutlich kleiner sind als die Rahmenvorgaben des Kölner Raumprogrammes. Zudem bedingt die Sanierung des Gebäudes, dass zunächst die Realschule umzieht. Hierdurch ergeben sich zeitliche Probleme, weil die Genehmigung für den jetzigen Standort der Löwen-Grundschule bekanntlich nur bis 2021 gilt.

Da das Gebäude zudem eine große Außenhülle hat, ist es wirtschaftlich ungünstig, da hohe Folgekosten entstehen können.

Die Bausubstanz ist grundsätzlich in Ordnung, allerdings ist eine Kernsanierung erforderlich.

Bei einem Neubau ist die Umsetzung der Rahmenvorgaben am besten möglich. Außerdem ergibt sich ein kompakter Baukörper, der sich positiv auf die Folgekosten auswirkt. Zudem ist die Bauphase ohne Störung des Schulbetriebes möglich. Allerdings entstehen die höchsten Kosten.

Im Anschluss ergibt sich eine rege Diskussion, wobei folgende Themen angesprochen werden:

- Die Sanierung der Realschulturnhalle ist bisher nicht mit geplant, um die Varianten vergleichbar zu halten.
- Ein Ausgleich schwankender Schülerzahlen ist möglich, da Gruppen- und Mehrzweckräume vorhanden sind.
- Es gibt verschiedene Fördertöpfe, deren Inanspruchnahme geprüft wird.
- Durch Vermarktung der Grundstücke gäbe es Einnahmen, die noch nicht beziffert sind. Allerdings entstehen auch Kosten für die Erschließung und den Abriss von Gebäuden.
- Wenn die Realschule im bisherigen Gebäude bleiben würde, gibt es keinen kurzfristigen Handlungsbedarf zur Sanierung.
- Entscheidung des Rates ist vor 2 Jahren getroffen worden und besteht weiterhin. Seitdem ist schon viel Zeit verstrichen, so dass nun gehandelt werden muss.
- Die Entscheidung ist auch abhängig von der Zukunft der Hauptschule, weitere Informationen werden schnellstmöglich gewünscht.

Im Ergebnis verständigt man sich darauf, am 10.10.2017 eine Entscheidung zu treffen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 6 Umsetzung Medienkonzept Sachstand, Beispiele aus der Löwen-Grundschule und der Realschule
Vorlage: FB II/3280/2017

Frau Binder informiert anhand einer Powerpoint Präsentation über den Sachstand bei der Umsetzung des Medienkonzeptes für die Schulen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 7 Förderschule Nordkreis - Bericht der Schulleitung
Vorlage: FB II/3279/2017

Frau Mohr berichtet über die Entwicklung der Förderschule Nordkreis im letzten Schuljahr.

Die Schülerzahl der Schule ist insgesamt von 252 im Schuljahr 2016/17 (davon 94 am Standort Radevormwald) auf 267 im Schuljahr 2017/18 (110 in Radevormwald) gestiegen.

Schulleitung und die Kollegien beider Standorte haben im letzten Jahr viel Arbeit investiert, um aus zwei Schulen die „Förderschule Nordkreis“ werden zu lassen. Zu diesem Zweck wurden unter anderem Schulprogramme bearbeitet und eine gemeinsame Homepage entwickelt.

In Radevormwald wird intensiv daran gearbeitet, ebenfalls zielgleiche Abschlüsse (Hauptschulabschluss, 10 a und nach Möglichkeit auch 10 b) vergeben zu können.

Die Zusammenarbeit mit der Radevormwalder Verwaltung funktioniert gut und durch die gestiegene Schülerzahl gibt es nun auch mehr Fachlehrer an der Schule.

Nach Auffassung von Frau Mohr befindet man sich auf einem sehr guten Weg.

Herr Moritz unterstützt diese Aussage, da auch in den Sitzungen des Beirates eine zunehmende Zufriedenheit feststellbar ist.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 8 Mitteilungen und Anfragen

Herr Kirch informiert, dass in den beiden Grundschulen das Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2018/19 bevorsteht.

Aus organisatorischen Gründen sind in der Löwen-Grundschule die Anmeldungen vor den Ferien und in der Grundschule Wiehagen nach den Herbstferien.

Die betroffenen Eltern erhalten in den nächsten Tagen Informationsschreiben.

Herr Junginger sieht einen kurzfristigen Sanierungsbedarf bei den Schülertoilet-

ten in der Löwen-Grundschule. Da die Abwasserleitungen zu eng seien, käme es schnell zu Verstopfungen.
Viele Kinder würden den Toilettengang vermeiden.

Herr Persian sichert eine Prüfung durch das RGM zu.

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.09.2017

Frank Moritz

Annette Binder
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.